

Beschluss Nr. 01/2022 des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen in Thüringen vom 31. Januar 2022

Nach dem Inkrafttreten des Bedarfsplanes der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen zum 01. Januar 2020 und bezugnehmend auf die erfolgten Veröffentlichungen im Thüringer Ärzteblatt bzw. unter www.kvt.de zur Versorgungsgradfeststellung gemäß den Bestimmungen des SGB V sowie dem Beschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen in Thüringen Nr. 09/2020 zur Versorgungssteuerung in besonderen Fällen gemäß § 67 Bedarfsplanungs-Richtlinie ergeben sich nunmehr nach den Sitzungen des Zulassungsausschusses für Ärzte am 7. Dezember 2021 und 11. Januar 2022 unter Berücksichtigung der Einwohnerzahlen nach dem letzten amtlichen Stand vom 30. Juni 2021 und der Einwohnerzahlen der Kinder nach dem letzten amtlichen Stand vom 31. Dezember 2020 folgende Veränderungen:

I. Partielle Öffnung gemäß § 103 Absatz 3 SGB V i.V.m. § 26 Bedarfsplanungs-Richtlinie

Hausärzte

Planungsbereich Eisenach-Stadt	0,5 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Kahla	1,0 Vertragsarztsitze

HNO-Ärzte

Planungsbereich Saalfeld-Rudolstadt	0,5 Vertragsarztsitze
-------------------------------------	-----------------------

Kinder- und Jugendärzte

Planungsbereich Hildburghausen	1,0 Vertragsarztsitze
--------------------------------	-----------------------

In ehemals gesperrten Planungsbereichen, die partiell geöffnet werden, sind Zulassungen nur bis zur Grenze der Überversorgung möglich. Der vollständige Antrag auf Zulassung für diesen Vertragsarztsitz ist vom **1. Februar 2022 bis zum 15. März 2022** an die Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses, Postfach 2019, 99401 Weimar, zu richten. Der Zulassungsausschuss berücksichtigt bei dem Auswahlverfahren nur die nach der Bekanntmachung fristgerecht und vollständig abgegebenen Anträge. Unter mehreren Bewerbern entscheidet der Zulassungsausschuss nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- berufliche Eignung,
- Dauer der bisherigen ärztlichen Tätigkeit,
- Approbationsalter,
- Dauer der Eintragung in die Warteliste gemäß § 103 Absatz 5 Satz 1 SGB V,
- bestmögliche Versorgung der Versicherten im Hinblick auf die räumliche Wahl des Vertragsarztsitzes,
- Entscheidung nach Versorgungsgesichtspunkten (siehe z.B. Fachgebietsschwerpunkt, Feststellungen nach § 35 Bedarfsplanungs-Richtlinie),
- Belange von Menschen mit Behinderung beim Zugang zur Versorgung.

II. Änderungen der Auflagen der Beschlüsse des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen in Thüringen vom 19. April 2013 gemäß § 63 Absatz 3 Bedarfsplanungs-Richtlinie a. F., Nr. 08/2016 vom 02. September 2016, Nr. 10/2020 vom 27. Mai 2020, Nr. 03/2021 vom 15. April 2021, Nr. 05/2021 vom 10. Juni 2021 und Nr. 08/2021 vom 29. November 2021

Hausärzte

Planungsbereich Bad Lobenstein	2,0 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Eisenach-Land	6,0 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Gera-Land	7,0 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Gera-Stadt	1,0 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Gotha	3,5 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Greiz	3,0 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Hildburghausen	8,0 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Ilmenau	1,5 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Nordhausen	4,0 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Saalfeld/Rudolstadt/Bad Blankenburg	5,0 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Suhl-Stadt	3,0 Vertragsarztsitze

Beschluss Nr. 01/2022 des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen in Thüringen vom 31. Januar 2022

Augenärzte

Planungsbereich Gotha	3,0 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Kyffhäuserkreis	0,5 Vertragsarztsitze

Nervenärzte

Planungsbereich Saale-Orla-Kreis	0,5 Vertragsarztsitze
----------------------------------	-----------------------

III. Sperrung gemäß § 103 Absatz 1 SGB V i.V.m. § 24 Bedarfsplanungs-Richtlinie:

Hausärzte

Planungsbereich Schmalkalden
Planungsbereich Sonneberg

HNO-Ärzte

Planungsbereich Gotha

Neurochirurgen

Planungsbereich Thüringen

IV. Überschreitung des allgemeinen bedarfsgerechten Versorgungsgrades um 40 Prozent gemäß § 103 Abs. 1 Satz 3

Chirurgen und Orthopäden

Planungsbereich Eichsfeld
Planungsbereich Gotha
Planungsbereich Greiz/Gera
Planungsbereich Ilm-Kreis
Planungsbereich Jena, Stadt
Planungsbereich Kyffhäuserkreis
Planungsbereich Nordhausen
Planungsbereich Saale-Holzland-Kreis
Planungsbereich Saalfeld-Rudolstadt
Planungsbereich Schmalkalden-Meiningen/Suhl
Planungsbereich Sonneberg
Planungsbereich Unstrut-Hainich-Kreis

Frauenärzte

Planungsbereich Altenburger Land
Planungsbereich Greiz/Gera
Planungsbereich Hildburghausen
Planungsbereich Kyffhäuserkreis
Planungsbereich Nordhausen
Planungsbereich Saale-Orla-Kreis
Planungsbereich Schmalkalden-Meiningen/Suhl
Planungsbereich Sonneberg
Planungsbereich Unstrut-Hainich-Kreis
Planungsbereich Wartburgkreis/Eisenach
Planungsbereich Weimarer Land/Weimar

Hautärzte

Planungsbereich Greiz/Gera
Planungsbereich Ilm-Kreis
Planungsbereich Jena, Stadt
Planungsbereich Sonneberg
Planungsbereich Weimarer Land/Weimar

Beschluss Nr. 01/2022 des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen in Thüringen vom 31. Januar 2022

HNO-Ärzte

Planungsbereich Greiz/Gera
Planungsbereich Schmalkalden-Meiningen/Suhl
Planungsbereich Weimarer Land/Weimar

Nervenärzte

Planungsbereich Greiz/Gera

Psychotherapeuten

Planungsbereich Greiz/Gera

Urologen

Planungsbereich Eichsfeld
Planungsbereich Greiz/Gera
Planungsbereich Kyffhäuserkreis
Planungsbereich Nordhausen
Planungsbereich Unstrut-Hainich-Kreis

Kinder- und Jugendärzte

Planungsbereich Altenburger Land
Planungsbereich Greiz/Gera
Planungsbereich Jena, Stadt
Planungsbereich Saale-Holzland-Kreis
Planungsbereich Schmalkalden-Meiningen/Suhl
Planungsbereich Sonneberg
Planungsbereich Unstrut-Hainich-Kreis
Planungsbereich Weimarer Land/Weimar

Anästhesisten

Planungsbereich Ostthüringen

Fachinternisten

Planungsbereich Mittelthüringen
Planungsbereich Ostthüringen

Radiologen

Planungsbereich Nordthüringen
Planungsbereich Ostthüringen

Laborärzte

Planungsbereich Thüringen

gez. Erika Behnsen
Vorsitzende des Landesausschusses

Ass. jur. Nicole Frank
Geschäftsführerin des Landesausschusses

Hinweis:

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der vorstehende Beschluss mit dem Zugang beim Zulassungsausschuss bereits seine Wirksamkeit erlangt hat. In Planungsbereichen, die partiell geöffnet wurden, sind Zulassungen nur bis zur Grenze der Überversorgung möglich.